

Kranke desselben, denn auf dem Stroh liegt er schlecht. Ich muß sehen, noch einige Bettstücke zu erübrigen, obwohl ich bereits fast alles fortgegeben habe; der Bitten waren gar zu viele.“

„Nimm mein Bett, Marianne; ich schlafe gern auf Stroh und decke mich mit meinem Mantel zu!“ rief Charlotte lebhaft.

„Ich gebe gern auch einen Teil meines Lagers für den armen jungen Prinzen. Laß uns schnell die Sachen zusammenpacken und sie hinschaffen,“ entgegnete Marianne freudig und ging Charlotte nach, welche ungeduldig und hastig vor ihr herschritt, ihrem gemeinsamen Schlafzimmer zu.

